

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. September 1897.

München. Neu eröffnet: Hotel „Englischer Hof“, Besitzer Hans Brunner, Direktor Dannhofer.

Gothardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn plant die Anlage einer Luftdruckleitung zur Durchlüftung des Tunnels zwischen Göschenen und Airolo.

Pasterthal. Zahlreiche Gasthofbesitzer denken daran, ihre Etablissements zu vergrössern und neue zu errichten.

Plauen i. V. Herr Hermann Schrader hat das „Hotel Kaiserhof“ am hiesigen Platze käuflich erworben. Übernahme am 1. September.

Zürich. Im Laufe des Monats Juli sind in den Gasthöfen der Stadt Zürich 28,716 Fremde abgestiegen.

Zürich. Im Bad Thalkirchen bei München verstarb am 6. September im Alter von 37 Jahren Hr. Louis Lang, früher Besitzer des Hotel Zürcherhof.

Gefunden auf der Axenstrasse eine Brieftasche mit Rundreisebillets etc. Der Eigentümer kann dieselbe im Hotel Rigi in Brunnegg gegen Ausweis in Empfang nehmen.

Graubünden. Der jüngst verstorbene Hotelier Thomas Fanooni hat der Gemeinde Samaden 15,000 Fr. für Verschönerung des Dorfes und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt, durch den Tod verloren, käuflich erworben.

Zürich. Herr Otto Graf, Wirt zum Strohhof, Präsident der Landesverwaltung Schweiz des Genfervereins, ist am 6. d. im Alter von 50 Jahren an einem Herzschlag plötzlich gestorben.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-Bureaus haben im Monat August 1898 in den städtischen Gasthöfen 24,678 Personen genächtigt (1897: 23,698). 1. November 1897 bis 31. August 1898: 124,912, gleiche Periode 1896/97: 123,725.

Bodensee-Flottille. Für die Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung in Friedrichshafen soll ein neues Salonboot erbaut werden. Bis jetzt hat Württemberg 8 Dampfboote, worunter 3 Salon-schiffe.

Fleurier. In La Raisse bei Fleurier hat Herr J. Kaufmann vom Hotel de la Poste in Fleurier ein Fremden-Etablissement erstellt, welches unter dem Namen Hotel Pension Beau Site anfangs August eröffnet wurde.

Gersau. Die an der Seestrasse sehr hübsch gelegene und mit grossen Parkanlagen umgebene Pension „Flora“, bisher im Besitz einer englischen Familie, ist durch Kauf an Herrn Bon, Eigentümer des „Hotel Rigi-First“, übergegangen.

Jungfraubahn. Mitte dieses Monats — der genaue Tag wird telegraphisch bekannt gegeben werden — findet die Betriebsöffnung der ersten Section der Jungfraubahn (Kleine Scheidegg-Eigerjoch) statt.

Montreux. L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société des hôtels National et Cygne aura lieu le 24 septembre à l'hôtel du Cygne. Le Conseil d'administration propose pour l'exercice 1897-98 un dividende de 6 1/2 %, soit 1/2 % de plus que l'année dernière.

Das Recht auf Trinkgeld. Der oberste Gerichtshof in Wien hat, wie die „Arb. Ztg.“ berichtet, in einer Entscheidung anerkannt, dass der Hotel-dienner ein Recht auf Trinkgeld habe, das er gegebenenfalls durch Zurückhaltung des Gepäcks durchsetzen dürfte.

Pilatus-Bahn. Im August wurden 14,706 Personen befördert gegen 12,408 im Vorjahre. Das herrliche Reisevergnügen kommt im Betriebsausweis des Monats August auffallend zum Ausdruck, denn die Ziffer von 14,706 Personen bedeutet die Maximal-Frequenz eines Monats seit dem Bestehen der Bahn (1889).

Vitznau-Rigibahn. Der abgelassene Monat August brachte die grösste Frequenz seit dem Bestehen der Bahn (1871). Es wurden befördert in beiden Richtungen, Vitznau an und ab 38,586 Reisende. Damit ist die bisherige grösste August-Frequenz vom Jahre 1885, mit 37,429, um 1157 überschritten worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 24. Aug. bis 26. Aug. 1898: Deutsche 413, Engländer 316, Schweizer 379, Holländer 56, Franzosen 105, Belgier 8, Russen 50, Oesterreicher 36, Amerikaner 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1,496. Darunter waren 429 Passanten.

Meiringen. Die Dorfgemeinde plant die Errichtung einer elektrischen Strassenbahn. Dieselbe würde beim Hotel „Brüning“ beginnen, die Dorfstrasse bis zum „Hirschen“ benutzen, über die Dorfstrasse die Aare traversieren, die Stationen der Reichenbach-Drahtseilbahn und der projektierten Drahtseilbahn auf den Bottenberg berühren und vor der Aareschlucht endigen.

Uri. Die Einweihung des zu Ehren des russischen Feldmarschalls, Fürst Suwarow, errichteten Denkmals bei der Teufelsbrücke, bestehend aus einem 30 Meter hohen Kreuz mit einer Inschrift in meterhohen Buchstaben, ist auf den 26. Septbr. angesetzt worden. Die Regimenter, die unter Suwarow am Gotthard fochten, entsenden zur Festlich-keits-Deputationen.

Zwischen Semmering und Mürtzschlag wird noch in diesem Jahre mit dem Bau einer grossen elektrischen Centralanlage begonnen, von welcher die Südbahngesellschaft und Herr Victor Silberer, der Erbauer des neuen Hotel „Erzherzog Johann“ das Licht, resp. die Elektrizität für die Beleuchtung ihrer gesamten Hotels und Anlagen beziehen werden.

Frequenz der ausländischen Kurorte. Die letzten erhaltenen Kurlisten weisen folgende Frequenz auf: Abbazia 13,268, Baden-Baden 52,830, Baden bei Wien 18,255, Cuesowa m. P. 4791, Ems m. P. 21,264, Franzensbad 6968, Friedrichroda 10,017, Garmisch 6792, Gastein 6615, Gmunden m. P. 10,994, Helgoland 14,488, Herkulesbad 8397, Homburg 9980, Ischl m. P. 17,974, Karlsbad 42,696, Kissingen 17,498, Kreuznach 6380, Marienbad 18,810, Nauheim 17,022, Nordsee 19,982, Reichenhall 9834, Salzbrunn m. P. 9745, Wiesbaden 91,626, Wüdungen 4388.

Nürnberg. Das Hotel „Württembergischer Hof“ reith sich den grossartigsten und modernsten Hotel-schöpfungen des Deutschen Reiches an. Dieses Hotel, unmittelbar neben dem Bahnhof, wurde voll-ständig umgebaut und mit dem modernsten Comfort, und Centralheizung sowie zwei Lifts ausgestattet. Es umfasst 250 Zimmer und Salons und grossen schattigen Garten.

Oberländischer Verkehrsverein. Die Zahl der Betten derjenigen Gasthöfe, deren Besitzer dem Oberl. Verkehrsverein angehören, beträgt 9364; am grössten ist ihre Zahl in Interlaken, 2967 Betten. Nennen dort die Mitglieder des Vereins ihr eigen-es, folgen Meiringen und Umgebung mit 659, St. Beatenberg mit 635, Grindelwald mit 630, Wengen mit 627, Mürren mit 565, Thun mit 400, Brienz mit 397, Frutigen mit 360, Lauterbrunnen mit 343, Spiez mit 295, Kandersteg mit 205, Wilderswil mit 180 u. s. w.

Wallis. Welchen Aufschwung Zermatt als Touristenziel genommen hat, geht aus folgenden Zahlen hervor. Alte Hotelbücher weisen aus, dass vor 60 Jahren, nämlich im Jahre 1838, die Zahl der Fremden, die Zermatt besuchten, auf 12, sage zwölf Personen stieg. Dreissig Jahre später waren es 4400 Personen, im Jahre 1880 schon 9300 und 1894 führten schon 20,000 Personen mit der Vsp-Zermatt-Bahn das Thal der Vsp hinauf. Seither ist der Fremdenverkehr weiter stetig angewachsen und wird infolge Errichtung der Gurnergrathbahn einen noch grösseren Aufschwung nehmen.

Lenzerheide. Unter der Firma Hotelgesell-schaft Kurhaus Lenzerheide A.-G. hat sich, mit Sitz auf der Lenzerheide (Gemeinde Obervaz), eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Hotelbetrieb in einer die gedeihliche Entwicklung des Kurortes Lenzerheide möglichst fördernden Weise zu ge-stalten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. August 1898 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschafts-kapital beträgt Fr. 175,000, eingeteilt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Ge-sellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern geleitet und es führt der Präsident allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meisser in Chur. (Handelsamtsblatt.)

O diese Fremdwörter! Der Zürcher Stadtbote beginnt einen Leitartikel über den Fremdenverkehr in der Schweiz mit folgendem Satze:

„Es braucht keinen Menschen besonders mit- geteilt zu werden, dass die „Exploitation“ der Gast-häuser und der Reisenden für die Schweiz eine In-dustrie von weitreichender Bedeutung ist.“

Nun kann man wohl, bemerkt die „Schweiz. Wirt-schaftszeitung“, von der „Exploitation“ eines Gasthofes reden, statt von dessen Betrieb zu sprechen. Bild-lich gebraucht bedeutet aber Exploitation nichts anderes als „Ausbeutung“ und von der Ausbeutung der Reisenden als einer spezifisch schweizerischen Industrie, hat doch Herr Attenhofer schwerlich sprechen wollen.

Vom Rotherhornkum wird geschrieben: Das physiologische Institut der Universität Bern lässt gegenwärtig auf dem Tracé der Brienz-Rothornbahn Experimente anstellen über den Einfluss des Ber-gsteigens auf den Stoffumsatz im menschlichen Körper. Früher, auf anderen Bergbahnlinien im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel der Gefälle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der

Brienz-Rothornbahn der Untersuchung sehr zu statten kommt. Die Resultate der Versuche, die von Herrn Professor Kronecker geleitet werden, sollen das Mass der Arbeit beim Bergsteigen festsetzen und daraus Schlüsse auf die Zuträglichkeit desselben ziehen lassen. Auch dürfte hierdurch eventuell Klarheit über das Wesen der sog. Bergkrankheit geschaffen werden.

Genf. Wir hatten Gelegenheit, den an eine neue Gesellschaft übergegangenen P.-ro des Eaux-Vives in seiner vollen Tätigkeit in Augenschein zu nehmen und müssen gestehen, dass hier etwas geschaffen worden, welches seinesgleichen sucht und unzweifelhaft geeignet ist, manchen fremden Gast länger an die Stadt zu fesseln, als er anfänglich beabsichtigte. Wenn schon der Park an und für sich, mit seinen reizenden Promenaden, seinen lauschigen Plätzchen, einen Anziehungspunkt bildet, um viel mehr müssen die zahlreichen Divertissements zum Besuche und Verbleiben einladen. Ein eigenes Theater, mit vorzüglicher Truppe für Opern und Operetten, ein eigenes, 40 Mann starkes Orchester, ferner eine Damekapelle, Kasperl-Theater grösseren Stils, mehrere Lawn Tennis, Flobert- und Armbrust-schiessen, Kegelbahnen, alle möglichen Kinderspiele, bieten hier Unterhaltung nach Jedermanns Geschmack. Inzwischen wechseln periodische Fest-lichkeiten wie: Bal champêtre, tir aux canons etc. in reichhaltiger Weise ab. Für die Hotelindustrie Genfs wird es von nicht zu unterschätzender Be-deutung sein, wenn der Parc des Eaux-Vives seine Zugkraft bewahrt, namentlich dem gewaltigeren Publikum, gegenüber, wie es gegenwärtig thät-sächlich der Fall ist.

Vorausbestellung von Wohnungen in Hotels. Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer, mit Sitz in Köln, hat, ähnlich wie der Schweizer Ho-tel-Verein in seinem Führer „Die Hotels der Schweiz“, seinem neuesten Mitgliderverein eine Vorwort beigegeben, worin u. A. obigem Thema eine kurze Betrachtung gewidmet ist. An die Reisenden ergeht dabei die Bitte, vorausbestellte Wohnungen, die aus irgend welchen Gründen nicht bezogen werden können, so frühzeitig abzustellen, dass deren anderweitige Vermietung an dem be-treffenden Tage noch möglich ist; andernfalls möge der Besteller sich zu entsprechender Schadloshaltung bereit erklären. Bisher wurde den Gasthofbesitzern durch das Nichtbezahlen vorausbestellter Wohnungen, namentlich in der lebhaftesten Reisezeit, recht be-trüchtlicher Schaden zugefügt. Aber auch die Reisenden, die nicht vorausbestellen, haben vielfach unter dem Uebelstande zu leiden, indem sie am Tageziele kein oder nur ungenügendes Unterkom-men finden können, während schliesslich in Hotels noch Wohnungen leer bleiben, weil die Vorausbe-steller nicht eintrafen. Der Fortbestand dieses Zu-standes müsste daher führen, das Vertrauen in die Vorausstellungen allgemein zu untergraben. Eine rechtliche Verpflichtung, vorausbestellte Wohnungen bereit zu halten, ist ja nicht vorhanden, sofern die Bestellung nicht ausdrücklich genehmigt wurde, die Gasthofbesitzer möchten aber, nicht nur in ihrem eigenen, sondern auch im Interesse des allgemeinen Reiseverkehrs gerne dazu beitragen, den Reisenden die grosse Annehmlichkeit, sich eine Wohnung frühzeitig sichern zu können, zu erhalten. Das ist indessen auf die Dauer nur möglich, wenn die Vorausbesteller gleichfalls sich angelegen sein lassen den Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Ball-Seide und Masken-Atlasse

von 85 Cts. bis 22.50 per Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie Schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 200 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Ball-Seide v. Fr. 1.40 — 22.50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | **Seiden-Damaste** v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleide p. Robe „ „ 10.50 — 77.50 | **Seiden-Bengalines** „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60
 per Meter. **Seiden-Armures**, **Monopole**, **Cristallines**, **Moire antique**, **Duchesse**, **Princesse**, **Moscovite**, **Marcellines**, **seidene Steppdecken** und **Faltenstoffe** etc. etc. franko ins Haus, — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

J. F. Zick wolff Bas. Steinbachgässlein 28 Garantiert reingehaltene Rhein-, Nahe- u. Moselweine

Telegramm-Adresse: Zick wolff Bas. Preislisten und Proben auf Verlangen.

CONSERVES DE SAXON
 de primeurs de légumes et fruits du Valais.
 Spécialités pour les hôtels.
La seule Médaille d'Or
 décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
 Les sirops de fruits de SAXON sont très recommandés.
 En vente en estagons et en bouteilles.
CONFITURES DE SAXON

Hôtel de Suede, Lüttich
 le 1er de la ville est à louer de suite. 2140
Hotel-Verkauf.
 Ein vor wenig Jahren neubauts Hotel mit Café-Restaurant, vollständig möbliert, mit 40 Fremdenbetten, an einem bedeutenden Fremdenplatz des Berner-Oberlandes gelegen, ist besonderer Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre J 3547 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2144

Passugger Mineralwasser
 Rabiusa-Schlucht Kt. Graubünden.
 Milder alkalischer Säuerung „Theophil“
 Günstigste Analyse.
 Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
 Die Verdauung befördernd.
 Säuretilgend.
 Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die
Passugger Heilquellen A.-G., Zürich, Kapplerstrasse 15.
 1931

Hotel-Etablissement
 im Salzkammergut, ein grosses, im In- und Auslande alt- und best-renommiertes Unternehmen I. Ranges, eine Spezialität in Hotelfache ohne Konkurrenz, auch für eine Gesellschaft geeignet, ist Familien-verhältnisse wegen, mit einer Anzahlung von 70,000 fl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erteilt Auskunft Gustav Memel, Wirtschaftsrat in Linz a. D. (M. ag. Linz 1933,9 W) 2147
 Aus Gesundheitsrücksichten zu verkaufen
 ist im Berner-Oberland in einem der Hauptfremdenplätze ein alt renommiertes feines
Fremdenetablissemment
 von 140 Betten. Da dasselbe sich speziell, vermöge seines grossen Landkomplexes und schönen Anlagen, zur Verpörrung eignet, würde es am besten für eine Aktiengesellschaft passen. Nur ganz kaffionsfähige Reflektanten mögen sich melden sub Chiffre Y 3522 Y bei Haasenstein & Vogler, Bern. 2134

Hotel zu vermieten.
 Aus Gesundheitsrücksichten ist in Davos in günstiger Lage ein kleineres, gut eingerichtetes Hotel-Pension sofort zu vermieten. Ernstgemeinte Anfragen gefl. zu richten sub Chiffre J 4370 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2145
A louer de suite l'Hôtel de l'Oasis à Alger
 sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.
 Hôtel de tout 1er ordre, ouvert toute l'année, nouvellement restauré, ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer 35,000 frs. avenir assuré.
 Pour plus amples renseignements s'adresser à M. Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou M. Marcel Simon, 28 rue de la Tréville, à Paris. 2142

Flaschen-Korkmaschinen
 Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.
 Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.
Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY
 Propriétaire à Neuchâtel 288
 SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
 Expositions universelles, internationales et nationales.
 Marque des hôtels de premier ordre.
 Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
 Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Eden-Hotel, Rom. Wiedereröffnung für die Saison 1898—99 10. September. Franz Nistelweck.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Die Lincrusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes Vollrelief.
ist absolut waschbar.
ist unverwundlich und reist und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

Institution Briod & Gubler, Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direction:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an Haasenstein & Vogler, Bern.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prbf.
à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

A vendre pour cessation de commerce

l'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres, 45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lumière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire

9076

Mr. E. Brun-Monnet.

Rorschacher Fleisch-Conserven.

Prima Qualitäten,

sehr empfehlenswert als Proviant für Touristen, Clubisten, Radfahrer, Jäger etc., sowie zu Picknicks.

Filetbraten zu Fr. 1.50 per Dose,
achten, ungar. Gulyas „ „ 1.30 „ „
vorz. Fleischpastete i. Gelée „ „ 1.20 „ „

ferner:

unsere rühmlichst bekannte Schweiz. Armee-Conserve:

Prima Ochsenfleisch in Bouillon-Gelée

in Dosen à 1 Ration zu Fr. 1.10

„ „ 2 „ „ 2. „

„ „ 3 „ „ 2.80

Erhältlich in den meisten besseren Delikatessen- und Comestibles-Geschäften der Schweiz.

Die Mitglieder des S. A. C. können solche auch bei den betr. Sektionsvorständen beziehen.

Gebrauchs-Anweisung auf dem Etiquette jeder Büchse ersichtlich.

Schweiz. Armee-Conserve-Fabrik Rorschach,
Bernhard & Co.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend . . . à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra „ „ —.70 „ „
Perl-Kaffee „ „ —.80 „ „
Java, gelb „ „ —.95 „ „
Blau-Java, Porto Rico etc. „ „ —.90 bis 1.20 „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch „ „ 1. — bis 1.30 „ „
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.

Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX TRES SEC

MI-SEC DRY

SEC ROSÉ

BRUT

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

CHAMPAGNE

Zündholz

„Non plus ultra“
ohne jeglichen Zusatz von giftigem Phosphor
sind für Hotels und Kuranstalten besonders empfehlenswert. 2027

Vertreter:

Emil Saxer, zum Waldhorn,
St. Gallen

Prima Magerspeck.

Gut geräuchert, borsafrei 10 Kg. Fr. 13.40
Schinken, zart und mager 10 „ 11.20
Filet, ohne Fett u. Knochen 10 „ 14.20
Fettspeck 10 „ 10.20
Schweinefleisch, garantiert rein 10 „ 11.40
Aechte Mailänder Salami p. Kg. 3.10
J. Winger, Boswyl und
Winger, Billigaden, Rapperswyl.
H 4051 Q 2126

In Genf.

Zu verkaufen schönes Haus,
neben dem Bahnhof, geeignet für
Hotelbetrieb. Günstige Zahlungs-
bedingungen. Sich zu wenden an
N. Navarro, régisseur, Holländ 14,
Genf. (H 8249 X) 2146

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

GRAND BLANCHE GOUT FRANÇAIS SEC AMERCAIN EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Eiserne Bettstellen

von gewöhnlicher bis feinsten Ausführung für Kinder u. Erwachsene;
Spiral-Stahlrohr-Matratzen, bestes
bekanntes System, adoptiert von
einer Reihe von Krankenanstalten.
Wandspiegel, Handtuchständer, Toiletten-
spiegel, Krankentische, Grosser
Vorrat und billigste Preise.
Illustr. Kataloge gratis und franko.
(H 5115 Z) 1731

SUTER-STREHLER & Co., Mech. Eisenmöbelfabrik, ZÜRICH.

VICTORIA-BRUNNEN

Oberlahnstein/Ems

Natürliches Mineralwasser

mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung.

Käuflich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken
und Hotels. HC4550 2016

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene

Fremden-Pension

in Montreux ist zu übergeben.

Offerten befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition

dieses Blattes.

TECHNISCHES BUREAU

für

Bauten industrieller und privater Natur

PAUL SANDELIN, BRÜSSEL

Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens

TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.

Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —

Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1612

Max Oettinger, Zürich

Cigaretten Bahnhofstr. 74

Cigarren

Zu verpachten per 1899—1900.

Hotel, neu restauriert, 100 Betten, an Sommer- und Winterkurort Graubündens en vogue in centralster, wunderschönen Lage mit la feiner Clientèle. Nur kautionsfähige Hoteliers mit Kenntnis feiner Küche berücksichtigt. Grosse Rendite nachweisbar.
Offerten unt. Chiffre H 2128 R an die Exped. ds. Blattes.

Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Eiermengen, Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Spezialität: Gratinplatten, Casserollen etc. etc.

Coccoläufer. Manillaläufer Matten.
Preisliste mit Abbildungen gratis und franko.
Kostenvorschläge und 1899 Muster-Collectionen franko.
Carl Prickau
Mechan. Weberei u. Mattenfabrik
Mombach 6. Mainz.

Hoteliers. [2106]
welche gewonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf resp. Pachtverträge zuzusenden. Referenzen zu Diensten.
Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisengasse 12, Basel.

Hotel I. Ranges
wird ausgekocht Fett in grösseren Quantums zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe von Quantum und Preis unter Chiffre H 2434 R befördert die Expedition ds. Blattes.

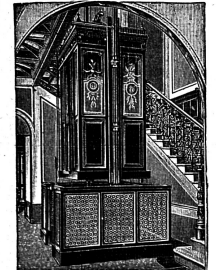
Hotel
in einem der grossen böhmischen Weltkurorte, ein Haus allerersten Ranges, in bevorzugter Lage, von d. höchsten Herrschaften besucht, hohe und allerhöchste Anerkennungen, ist mit 50,000 fl. Anzahlung zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erteilt Auskunft. Gustav Memel, Wirtschaftsrat in Linz a. D. (Mag. Linz 1526 W) 2148

Hotel-Verkauf.
In einer gewerblich. Stadt des württemberg. Oberlandes ist ein frequentiertes fein ausgestatt. Hotel mit 20 Fremdenz. etc. und feinem Weinrestaurant. Krankenhallen zu verkaufen. Angeh. 30 Milie. Auskunft durch H. Schulz, Freiburg i. B., Bertholdstrasse 45. 2137

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich)
(H 4277 Z) empfiehlt 2133
Spezialität: Reibkäse
Nährhaltiger Zusatz f. Feigwaren, Suppen etc.
in Büchsen von 300 Gramm Fr. — 90 — 500 — 150

Hotel-Verkauf.
Ein in flotten Betriebe stehendes Hotel mit sehr gutem Restaurant ist zu verkaufen. Zur Übernahme ist erforderlich Fr. 60–70,000. Bewerber, welche sich über ihre Verhältnisse ausweisen können, steht Einsicht in Bücher und Geschäft frei. Agenten verboten.
Offerten unter Chiffre L 4188 Q an Haasenstein & Vogler, Basel erbeten. 2135

Ing. Augusto Stigler.
Hydraulische und elektrische Personen aufzüge.
1200 Anlagen in Europa, 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenanfzüge, Hydraulische Gepäckanfzüge, Hydraulische Speiseanfzüge, Transmissionsanfzüge.
Alleinververtretung:
Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur,
Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.
Telegramme: Ramelo, Zürich.
Telephon No. 1221.
Prima Referenzen.
Ausarbeitung von Projekten und Kostenvorschlägen gratis. (M. 5019 Z)
System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Von dem Essen trinkt
Derby-Liqueur!
in jedem Restaurant erhältlich

Zu vermieten in Luzern
Winter 1898, ein möbliertes Appartement von 5–8 Zimmern I. Etage in alleinstehender Villa im Stadtrayon, passend für Berg-Hotelier. Offerten unter Chiffre H 2130 R an die Exped. ds. Bl.



LOUIS MAULLER & CO
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse) 1696

Kochherdverkauf.
In Folge baulicher Veränderungen verkaufe unter günstigen Bedingungen einen sehr noch in gutem Zustande befindlichen Kochherd. Näheres zu erfahren
Grand Hôtel des Salines
Rheinfelden.
2136



Kunstfeuerwerk
in allen Preislagen mit geschmackvoller Zusammenstellung empfiehlt
Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Café & Restaurant Konzertgarten
zur
Kunstshalle
am Steinberg
BASEL.
Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche empfiehlt H 3343 Q
R. Zäch,
langjähriger Inhaber des „Hotel Zäch“, Stuttgart. 2092

Ein der vier Hauptsprachen mächtiges Fräulein, sowohl in den Bureauarbeiten als im Hotelwesen erfahren, sucht passendes Engagement als
Sekretärin
oder 2149
Gouvernante
im In- oder Auslande. Prima Referenzen über mehrjährige Tätigkeit zu Diensten.
Offerten unter Chiffre Oe 3562 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten
billigste Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutbesitzer
und Weingroßhandlung
MAINZ.
Probieren und Probalisten
auf Wunsch gratis und franco.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portalauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen Fr. 1.— (Ausland: Portalauslagen extra). Insen sind bis spätestens Freitag, 11. März, einzuwandeln, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Buffetdame, sprachkundig und mit der Buchführung vertraut, in ein Hotel-Restaurant für Jahresstelle gesucht. Eintritt Ende September. Nur prima Referenzen werden berücksichtigt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1489.

Chef de cuisine. Jüngerer, durchaus tüchtiger und solider Mann findet Jahresstelle in einem Hotel der deutschen Schweiz. Offerten nebst Zeugnissen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1505.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurations-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Plongeur 75 Fr., ein Casserollier 75 Fr., ein Argentinier 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., eine Haushälterin 150 Fr., eine Obergouvernante 100 Fr., drei Glätzerinnen. Eintritt für die Haushälterin und eine Glätzerin auf November event. Oktober, die übrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschossen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Haushälterin. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heilanstalt, Davos-Dorf. 1438

Oberkellner-Sekretär gesucht in ein mittelgroßes Hotel in bedeutender Stadt der Zentralschweiz auf Ende September. Derselben wird die Leitung des Hauses zur größten Teile überlassen. Offerten mit Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1496.

Restaurations-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachkundig, tüchtig und im Besitze von Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Eintragsfähige Jahresstellen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Zimmermädchen, einfaches, solides, für einen bessern Gasthof am Zürichsee gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1508.

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portalauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingekandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide-cuisinière. On cherche pour une jeune fille une place d'aide-cuisinière dans un bon hôtel ou pension de la Suisse romande. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1502.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues, bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre, dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1473.

Apprenti-cuisinier. Un jeune homme de bonne famille, lequel a fini son apprentissage comme boulanger-pâtissier, parlant assez bien le français, désire entrer dans un bon hôtel de la Suisse française ou en France. Adresser les offres et conditions à l'administration du journal sous chiffre 1513.

Buffetdame. Eine im Hotelfach tüchtige, treue und seriöse Tochter wünscht sofort oder später Engagement in obiger Eigenschaft oder als Korrespondentin. Zeugnisse, Referenzen und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1497.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. des offres à l'administ. du journ. sous chiffre 1365.

Chef de cuisine, mit prima Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Saisonstelle auf Mitte Oktober. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1484.

Chef de réception. Directeur, actuellement dans un grand hôtel de la Suisse (saison d'été), cherche pour l'hiver place analogue dans le midi ou place à l'année. Références de premier ordre sont à disposition. Adresser les offres à l'administ. du journ. sous chiffre 1500.

Chef de Cuisine, tüchtiger, zur Zeit in einem Hotel I. Ranges eines berühmten Badeortes in Deutschlands, sucht für kommend. Winter Stellung. Jahresstelle in der deutschen Schweiz bevorzugt. Gute Zeugnisse aus Hotels I. Ranges des In- und Auslandes zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1516.

Commis oder Aide de cuisine. Koch, 20 Jahre alt, z. Zt. in einem der größten Hotels Luzerns, sucht bei guter Empfehlung Jahres- oder Winter-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1507.

Concierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1465.

Concierge, Schweizer, mit Ia Referenzen versehen, z. Zt. in Stellung in Hotel I. Ranges, sucht Stellung auf 15. Oktober, am liebsten Jahresstelle. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1493.

Concierge-Condukteur und Commissionär-Liftier suchen Stelle vom 1. Oktober an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1512.

Cuisinier, 18 ans, ayant fait la saison d'été et muni de bons certificats, cherche place de suite dans bon hôtel pour se perfectionner. Prétentions modestes. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1510.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon apprentissage et deux saisons à Montreux et Interlaken, désire place comme volontaire pour se perfectionner, de préférence dans un hôtel de la Suisse française. Entrée à partir du 1 septembre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1455.

Cuisinier-volontaire. Un jeune cuisinier cherche une place comme volontaire dans un hôtel de premier ordre, de préférence en Suisse française. Il vient de faire deux saisons d'apprentissage au Grand Hôtel des Alpes, Interlaken et a suivi un cours de six mois chez M. le professeur Maillet à Ouchy. Pour tous renseignements s'adresser à Mr. Matti, Hôtel des Alpes, Interlaken. 1465

Fräulein (zweisch., deutsch, französisch und englisch sprechend, suchen auf kommende Wintersaison Stellung in ein Hotel oder sonstiges Geschäft, am liebsten nach Montreux. Beste Referenzen. Offerten an Fr. B. Graf, Oberrieden (Kt. Zürich). 1504

Glätzerin, 24 Jahre alt, tüchtig im Fach und mit guten Hotel-Zeugnissen versehen, wünscht für kommende Saison Stelle in gutem Hause. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1509.

Glätzerin, sehr gewandt, sucht Stelle. Hotel vorgezogen. Offerten sub Chiffre K 1431 L an H. Keller, Annoncen, Habsburgerhof, Luzern. 2150

Gouvernante, tüchtig im Hotelwesen, sucht Stelle für den Winter, am liebsten nach dem Süden. Gute Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1506.

Haushälterin, im Hotelfach sehr erfahren, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1486.

Kellermeister, Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und französisch, sprechend, militärisch, wünscht Jahres- od. Saisonstelle in grosses Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, junger, tüchtiger Mann, welcher auch in der Pâtisserie gut bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Jahres- oder Saisonstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1483.

Koch, selbständiger, 22 J. alt, wünscht auf 1. November Engagement in einem besseren Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1492.

Koch, tüchtiger, beider Sprachen mächtig, sucht bis 1. Oktober Stellung in einem Hotel oder Restaurant. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1495.

Kochlehrling. Ein kräftiger, gutgeschulter Jüngling wünscht in einem grösseren Hotel od. Restaurant, am liebsten in der franz. Schweiz, das Kochen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1478.

Küche-Kassiererin. Tochter mit vorzüglichen Zeugnissen und Stelle in obiger Eigenschaft, vorzugsweise nach dem Süden in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1494.

Lingère, tüchtige, die im Vorhänge flicken, Tüll rieseln und Maschinen-Sticken gut bewandert ist, sucht Stelle in ein grosses Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1511.

Lingère, erste und zweite, suchen Stellen. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1488.

Oberkellner, 26 Jahre alt, engl., franz. und deutsch in Wort und Schrift, sowie der Buchführung vollkommen mächtig, sucht Jahres- oder Saisonstelle per 15. Oktober event. früher. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1515.

Obergouvernante. Eine Tochter aus guter Familie im Hoteldienst später zu placieren, am liebsten als Obergouvernante oder ähnliche Stelle. Offerten erbeten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1464.

Pâtissier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Winter-saison in ein Hotel I. Ranges oder als Kommis in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1462.

Pâtissier. Ein jünger, tüchtiger Hotel-Pâtissier sucht Stelle auf nächste Saison. Gef. Offerten an H. Müller, Pâtissier, Ober-Engstringen, Kt. Zürich. 1487

Portier, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Stelle, sucht Engagement auf 1. Oktober als Portier-Condukteur oder als Etageportier. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1499.

Portier, mit guten Zeugnissen, sprachkundig, sucht passende Stelle. Eintritt kann mit Mitte Oktober an stattfinden. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1480.

Rôtisseur. Junger, tüchtiger, solider Koch, 21 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, gegenwärtig als selbständiger in kleinerem Bad-Hotel thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per Mitte oder Ende Oktober passende Saison- oder Jahresstelle in gutem Hotel oder Pension. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1517.

Saaltöchter. Junge Tochter aus sehr guter Familie, deutsch und französisch, sucht Stelle. Sehr gute Zeugnisse zu Diensten. Gef. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1477.

Saaltöchter oder Gesellschafterin, musikalisch gebildet, mit prima Zeugnissen und sprachkundig, sucht Stelle in ein feines Hotel für die Wintersaison. Offert an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1479.

Saaltöchter (zwei) suchen auf kommenden Winter Engagement. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1498.

Saallertöchter. Junge Tochter von 18 Jahren, aus achtbarer Familie, deutsch und französisch, sprechend, wünscht Engagement auf 1. November in gutem Hotel, wo sie Gelegenheit hat, den Service gründlich zu lernen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1490.

Secrétaire-caissier, chef de réception. Jeune homme âgé de 25 ans, parlant et écrivant les trois langues principales et qui a passé progressivement les différentes branches du métier d'hôtelier, demande emploi pour l'hiver prochain comme tel, ou maître d'hôtel dans une maison où en même temps les travaux du bureau lui seraient confiés. Certificats de maisons de 1er ordre à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1481.

Secrétaire, parlant les quatre langues, actuellement en saison dans un grand hôtel de montagne, cherche engagement pour la saison d'hiver, de préférence au midi. Références de premier ordre sont à disposition. Adresser les offres à l'administ. du journ. sous chiffre 1501.

Secrétaire (Suisse), parlant et écrivant les trois langues, bien recommandé par l'hôtel où il est actuellement employé, cherche place pour l'hiver soit au midi ou en Algérie. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1514.

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär, tüchtiger, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, der Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stellung für Wintersaison event. Jahresstelle. Gef. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1451.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre, geläufiger Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung e. Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächsten November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1469 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen herrschend, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz. Schweiz. Offert an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1482.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 23 Jahre alt, mit ausgezeichneten Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär versehen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten unter Chiffre 1457 an die Expedition ds. Bl.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehre absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französisch u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als II. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl.

Tochter, 18 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, beider Sprachen mächtig, sucht anfangs November oder später Stelle, um sich im Hotelfach ausbilden zu können. Saal, Buffet oder Bureau etc. Offert. unter Chiffre Kc 3548 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2143

Zimmerkellner. Junger Mann, 23 Jahre alt, von gesetztem Charakter und guten Zeugnissen versehen, sucht seit Jahren in ersten Häusern des In- und Auslandes thätig, der engl. und französ. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

Zimmermädchen, deutsch und französisch, sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Saisonstelle. Eintritt 1. Oktober. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1491.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in obig. Eigenschaft in ein Hotel ins Ausland oder in die franz. Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1462.

Zimmermädchen, das auch den feinen Tafelservice erlernt hat, sucht wieder passende Stelle in ein besseres Hotel oder Land-Gasthof. Gute Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adresse: Fr. Christine Kuster bei H. Amsler, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nähen gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privaten. Gef. Offerten an: Fr. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern. 1475